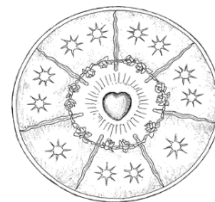


veritas et amor

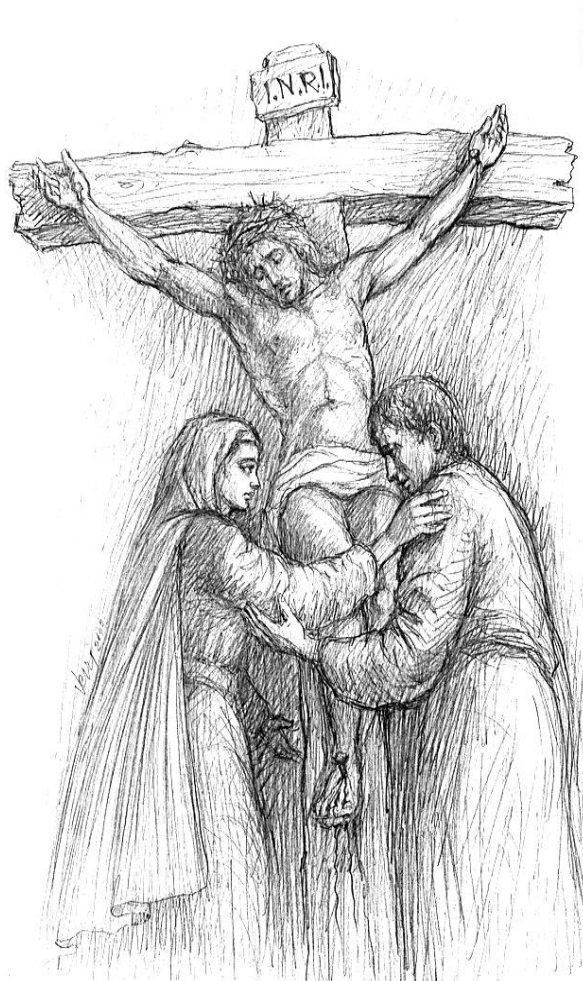


Periodisches Verbindungsblatt des Privaten Vereins von Gläubigen
Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

Nr. 98

1. März 2024

FASTENZEIT



Mit der Fastenzeit beginnt ein neues liturgisches Jahr auf dem Weg zur österlichen Auferstehung: Es ist eine Gelegenheit der Gnade, unsere christliche Erfahrung noch intensiver zu leben:

Wie Maria sollen auch wir unsere freudige Entschlossenheit wiederentdecken, mit den Augen erleuchtet vom Heiligen Geist, der in unseren Herzen wohnt.

Zeit der Stille und Besinnung

Wie Jesus sollen wir besondere Zeiten einräumen für das Gebet, das Hinhören auf das Wort, sowie die Anrufung.

Zeit für die Teilnahme

an den Sakramenten der Wiederversöhnung und der Eucharistie, wenn möglich täglich.

Zeit der Buße

in der Übung der Nächstenliebe und der Treue zur Liturgie.

All dies gelebt in der Liebe des Heiligen Geistes in unseren Herzen:

ER ist es, der unsere Kraft ist, denn ER ist die Liebe Gottes, unsere Gemeinschaft und unsere Einheit.

Es ist keine Frage des Opfers, sondern des reinen Geschenkes, das uns fähig macht, das christliche Leben in Liebe zu leben.

Viel Mut und beste Wünsche, mit meinem Segen

Pater Giovanni Scanavino, Bischof

BRIEF VON SCHWESTER MARIANA

Liebe Marianitinnen und Johannisse,

ich schreibe euch, um erneut über die allgemeine Situation hier in Venezuela zu sprechen, die beschwerlich ist, mit vielen Schwierigkeiten. Die Arbeit ist knapp und schlecht bezahlt, während die Dinge, die man kauft, immer teurer werden, so dass man, wenn man Lebensmittel kauft, kein Geld mehr hat für Behandlungen, Kleidung oder Ähnliches.

Kommunikations- und Stromversorgung funktionieren nur zeitweise. Viele Menschen haben nicht genug zu essen, weil sie kein Geld haben. Die Venezolaner müssen es ertragen, und haben keine Möglichkeit, sich zu beschweren.

Was das Werk „Freude des Heiligen Kreuzes“ angeht, so hatte ich nach dem Tod von Pater Juan (was jetzt schon acht Monate her ist) keinen anderen Priester, der mich begleitet hat.

Im Moment hilft uns Pater Rodolfo Monsalve, aber er ist nicht zum Assistenten ernannt worden. Wir sind in Gottes Hand. Es gibt viele Probleme wegen des Priestermangels, und in der Diözese gibt es fünf Pfarreien ohne Priester, die von einem Diakon geleitet werden, darunter auch unsere. Es gibt kein tägliches Heiliges Messopfer und viele Schwierigkeiten bei der Beichte.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass vor einigen Monaten ein junger Mann namens Ricardo Marin, der an das Werk der „Freude des Heiligen Kreuzes“ geweiht wurde, in das Priesterseminar eingetreten ist, und wir freuen uns, ihn auf seinem Weg der Priesterausbildung zu begleiten. Vor allem mit dem Gebet, aber auch mit konkreter Hilfe, und ich bin sicher, dass auch ihr ihm gerne helfen werdet, und euch mit einer kleinen Spendensammlung beteiligen werdet, um ihn bei seinem Studium zu unterstützen.

Wir führen unser Leben fort wie immer: Gebet, Anbetung, Ausbildung. Wir haben 2 Jahre lang keine neuen Weihen vorgenommen, weil wir ein Jahr lang darauf gewartet hatten, dass sich der Pater gut einlebt in der neuen Pfarrei und als wir anfangen wollten, hat ihn der Herr zu sich gerufen.

Jetzt ist es für uns sehr wichtig, dass Bischof Scanavino sich mit dem hiesigen Bischof Polito in Verbindung setzt, um das Werk und den Grund meiner Anwesenheit hier bekannt zu machen.

Ich bin nicht hier aufgrund meines eigenen Willens, sondern aufgrund des Willens Gottes. Ich lebe seit 17 Jahren hier, mein Alter schreitet voran und meine Kräfte nehmen ab. Ich lege mich voller Vertrauen in die Hände des Herrn.

Ich danke allen Mitgliedern der „Krone“, die mich in all den Jahren immer unterstützt haben, ohne eure Hilfe hätte ich hier nicht leben können. Gott segne euch.

Ich mache weiter mit Frieden und Freude, im Vertrauen auf Jesus, den Gekreuzigten, und für den Fall meines Todes habe ich die Verfügung getroffen, dass ich zu Füßen des Gekreuzigten im Werk der „Freude des Heiligen Kreuzes“ begraben werde.

Immer im Gebet verbunden,

Schwester Mariana von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit

San Carlos 9. Februar 2024

ERINNERUNG AN PATER GIANFRANCO UND ANNA MARIA



WIR ERINNERN UNS MIT GROSSER ZUNEIGUNG AN

PATER GIANFRANCO VERRI

1. MÄRZ 1931 - sein Geburtstag

17. MÄRZ 2020 - *seine Aufnahme in den Himmel*

5. MÄRZ - GEBURTSTAG VON ANNA MARIA OSSI

Lasst uns für sie und für alle Marianitinnen und Johannisse beten,
die bereits in den Himmel aufgenommen wurden.

**Geschichte unserer Korolle des Werkes
„Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“**



Unsere Korolle heißt „LORETO KOROLLE“.
Frau Brunhilde hat sie auch in ihrem Buch eingetragen.

Wir haben am 15. Juli 2006 in einem Raum im Franziskanerkloster, St. Pölten, begonnen und am 4. November in der Loretokapelle jeden Mittwoch nach der hl. Messe dort fortgesetzt.

Am Anfang waren wir zu zweit, Frau Rosa Wech, die die Weihe am 14.11.2007 in Wigratzbad gemacht hat und ich Edith Kobler, meine Weihe fand am 12.11.2005 in Rom statt.

Wir begannen die Korolle jeden Mittwoch um 8 Uhr 30 mit dem Rosenkranz in der Kirche, hl. Messe und die Korolle selbst in der Loretokapelle nachher.

Beginn: Morgenstern, Korollengebete, Lesung aus LMH oder LJH, Veritasetamor, abwechselnd Gebete aus „Im Gespräch mit Gott“, Fürbitten und Schlußgebete.

Manchmal habe ich von den Exerzitien auch Botschaften für unsere Korolle von JESUS oder Maria mitgebracht, was uns immer sehr aufgebaut hat.

Frau Wech war bis zum 3.9.2014 bei uns und musste sich entscheiden, entweder für das Werk oder für die Warnung. Sie hat sich für das Letzte entschieden und ist deshalb ausgeschieden.

Zeitweise hatten wir auch Gäste: Herr Mayerhofer Helmut, Frau Babusek Eva, Herr Beer Bernhard, Bentz Marietta, Lubinger Theresia, Ilona aus der Ukraine (Deutschlehrerin) und Anna Danica...

Am 30.9.2006 kam Marianne Redl zu uns. Sie hat die Weihe am 3.4.2008 gemacht. Am 7.6.2009 habe ich beim Bischöflichen Ordinariat unsere Korolle angemeldet, diese hatten keinen Einwand vorgebracht, sie fanden es gut, dass wir für die Kirche und für Berufungen auch beten.

Am 6.10.2016 war bei uns das große Treffen in St. Pölten: Herr Pfr. Paier, Monika Schabler, Gerti Hayden, Elisabeth Mößner, Anna Lachawitz, Anni Spatz und Marianne Redl. Monika sprach über die Voraussetzungen um eine geheiligte Menschheit zu werden. Was wir ändern müssen, um immer mehr dieser großen Berufung zu entsprechen. Zum Abschluss feierte Pfr. Paier nochmals eine hl. Messe auf meinem Altar, bei mir zuhause.

Am 30.11.2016 ist Marianne Redl schwer erkrankt und ist leider am Samstag 14.1.2017 zum Herrn heimgegangen. Das Begräbnis war in der großen Stiftskirche in Herzogenburg. Am Schluss des Trauergottesdienstes durfte ich eine kleine Dankesrede für Marianne halten.

Vom 25.5.2019 - 4.9.2019 war Cäcilia Steinkellner bei uns. Da sie auswärts auf einem Berg wohnt, war ihr dann in ihrem Alter, sie hat eine große Familie mit 4 Urenkel, schon das Kommen zu anstrengend. Ich habe dann bei ihr einige Korollen gehalten.

Am 21.9.2016 hat Frau Gabriele Weber zur Krone gefunden. Ihr Mann ist Arzt in Wilhelmsburg. Wir halten jeden Mittwoch seit Corona bei mir die Korolle. Frau Gabriele geht um 7 Uhr 30 im Dom zur hl. Messe. Weil sie dort auch Lektorin ist und ich gehe abends, bei uns ist am Mittwoch keine hl. Messe.

Im Evangelium steht, wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten drinnen, und wenn wir dann gemeinsam im Namen JESUS etwas von GOTT erbitten,

wenn es Seinem Willen entspricht, dann sind wir überzeugt, ja sicher, dass wir auch erhört werden. So sind wir in unserer Korolle immer mit viel Freude erfüllt.

Amen! Alleluja! Edith

Liebe Marianitinnen und Johannesse,

mit großer Freude kündigen wir an, dass wir das Mutterhaus bald wieder öffnen werden, um die Tage der Spiritualität, und dann im Juni die Exerzitien wieder aufzunehmen. Hier sind die Daten:

Sonntag 10. März / Sonntag 21. April

8. - 9. Juni 2024

mit der Möglichkeit der Anreise am Vortag für diejenigen, die dies wünschen, und uns über ihre Ankunft informieren.

Die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen, erlaubt es uns, neue und heikle Themen anzusprechen und zu vertiefen, wie zum Beispiel die ENGEL: Wir haben die von Anna Maria erhaltenen Botschaften gesammelt, die sich auf das „Zweigwerk der Engel“ beziehen und von großer Bedeutung sind. Dieses Zweigwerk wurde zum Schutz des Werkes gegründet.

Ein weiteres besonderes und spezifisches Thema des Werkes der Krone ist das der Paare für die neue Menschheit, zu welchem wir aus der Schrift: „**Strahlender Morgen eines glorreichen Tages**“ betrachten, um besser zu verstehen, was der Herr von uns geweihten Mitgliedern des Werkes will.

Und dann werden wir die Behandlung der „Inseln“ fortsetzen, um im Juni zur Insel-Weihe mit Monsignore Scanavino zu gelangen.

Auf Anfrage werden wir noch einige Überlegungen zu den Prophezeiungen und zum Millennium anstellen.

Wir wollten darauf hinweisen, dass bei der Betrachtung vergangener Exerzitien über das Millennium im ersten Teil mit dem Titel „RETTENDES EPOS DES SIEGREICHEN CHRISTENTUMS“ in Kapitel 3 steht: „*Die himmlische Miliz setzt bereits ihre Trompeten an und reiht die tapferen Christen der letzten Stunde auf.*“ Und weiter: „*Voraussagung, die berühmt werden wird: ‚Virgo Fidelis in Veritas et Amor‘, was das siegreiche Motto der katholischen und apostolischen Kirche sein wird.*“

Da es der Herr selbst ist, der uns auffordert, dieses Motto auszusprechen, dachten wir daran, es als Stoßgebet zwischen den einzelnen Gesätzchen des Heiligen Rosenkranzes einzufügen, nach dem „Unbefleckte der ‚Blauen Rosen‘, entzünde unsere Herzen mit Liebe zu JESUS“! Der kleine Rest wird so, begleitet von Jesus und der Unbefleckten Jungfrau Maria, zur Wirklichkeit des „*Triumphes meines Unbefleckten Herzens gelangen, der mit dem Triumph der Kirche identifiziert wird, die eine, heilige und unbefleckte, in der*

Liebe zur erneuerten und heiligen Menschheit“ (LMH 23.3); denken wir also daran, das neue „Motto“ zu beten:

VIRGO FIDELIS IN VERITAS ET AMOR.

In Erwartung eines Wiedersehens, eine Umarmung an alle

Pietro und Maria Rosa

FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG DES WERKES
FONDAZIONE OPERA CORONA DEL CUORE IMMACOLATO DI MARIA SS.

BANCA INTESA c/c 120068

IBAN: IT57Q0306909606100000120068

BIC: BCITITMMXXX (Wohltäter aus dem Ausland)

Bitte den Verwendungszweck angeben.

Ewiges Vergelts Gott mit Unserer Unbefleckten der Blauen Rosen.

Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Annamaria Hutter

Tel: 0043 3115 2184, Handy/WhatsApp/Signal: 0043 664 237 1584

E-Mail: hutter123@aon.at

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer

Tel: 0041 (0)41 926 51 32, Handy/WhatsApp/Signal: 0041 (0)78 843 51 35

E-Mail: Magnifikat@gmx.ch

Für Deutschland: Herr Klaus Ziegler

Tel: 0049 (0)666 091 9042, Handy/WhatsApp/Signal: 0049 176 439 233 18

E-Mail: klaus.ziegler@email.de

Unsere Webseite: www.operacuoreimmacolato.com

Unsere E-Mail: operacorona@gmail.com

Briefpostadresse: Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Via pasano 7, I-24030 Berbenno BG